

Januar 2011

Ausgabe 2011/01

Themen in dieser Ausgabe:

- Im Winter 2011 mit der BODAN in den Kanaren
- Das Paradies der Segler
- Wind und Wellen
- Lanzarote: Segeln um die geheimnisvolle Insel
- Gran Canaria: Kultur und Abwechslung
- Teneriffa: Vom Dach Spaniens zum Ende der Welt
- Ablauf vor Ort
- Die Crew
- Das Schiff
- Törn-Route
- Preis/Leistung
- Flugbuchungen
- Einreisebestimmungen / Medikamente
- Klima / Kleidung / Gepäck / Bettwäsche

Die Kanaren erkunden mit der GfS**Im Winter 2011 mit der Bodan in den Kanaren**

Die GfS segelt in der Wintersaison 2011 mit ihrer Sunbeam 44 BODAN, Törns von den Kanarischen Inseln aus.

Nach dem Überführungstörn von Cadiz nach Gran Canaria segelt die Bodan in ein- und zweiwöchigen Törns in den Kanaren (aktuelle Törn Angebote auf der GfS Internetseite).

Es ist ein **Seegebiet der Kategorie 2:** Dies beinhaltet Fahrten von längerer Dauer entlang oder nicht weit entfernt von Küstenlinien, wo ein hohes Maß an Unabhängigkeit der Yachten verlangt wird, jedoch die angemessene Wahrscheinlichkeit besteht, dass im Falle von ernststen Notsituationen Hilfe von außen herangerufen werden kann.

Lanzarote: Segeln um die geheimnisvolle Insel

Zu dem Roman von Jules Verne passt die Insel der tausend Vulkane dank der zahllosen Formen und Farben ihrer Krater, Lavaströme und Aschekegel. Krönung dieses Landschaftsbildes ist der Parque de Timanfaya, der ebenso beeindruckt wie ein weiterer Naturpark, der an der Nordküste und um die Insel La Graciosa einen idealen Rahmen zum Tauchen und Fischen bietet.

Gran Canaria: Kultur und Abwechslung

Die regen sozialen, politischen, kulturellen und wirt-

Das Paradies der Segler

Die Kanarischen Inseln werden auch „Inseln des ewigen Frühlings“ genannt. Sie sind durch ihre exponierte geographischen Lage im Atlantik und klimatischen Bedingungen ein ideales Winter- und Hochseesegelrevier.

Wind und Wellen

Die Atlantikdünung erreicht durch die große Anlaufstrecke eine beachtliche Höhe. Die Wellenlänge ist aufgrund der großen Wassertiefe sehr lang und auch mit Amwindkursen gut segelbar.

Im Winter weht der Passat hier oft recht kräftig aus nordöstlichen Richtungen. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, bei „stürmischen“ Wetterbedingungen im Dünungslee der Inseln zu segeln.

Die Windbedingungen können recht abwechslungsreich sein, da hier Fallwinde

**Die Sunbeam 44**

und Düsen- bzw. Kapeffekte eine große Rolle spielen.

Navigationsmäßig bereiten die Kanarischen Inseln hingegen kaum Schwierigkeiten: es gibt nur wenige Untiefen, die Gezeitenströme sind moderat, die Sicht ist meist sehr gut. Bedingt durch die teilweise hohen Berge kann viel nach Sicht navigiert werden.

**Karneval so gut wie in Rio****Reif für die Inseln**

schaftlichen Aktivitäten kommen dem Seefahrer ebenso zugute wie die ausgeprägte Infrastruktur des größten Tourismusgebietes Spaniens im Süden der Insel mit den reichhaltigen Versorgungsleistungen, Freizeitattraktionen und zahlreichen preiswerten Verkehrsanbindungen.

Teneriffa: Vom Dach Spaniens zum Ende der Welt

Die Größte unter den Kanareninseln wird vom höchsten Berg Spaniens, dem fast 4.000 Meter hohen Pico de Teide, überragt. Um diesen Wegweiser zu den westlichen Inseln gruppieren sich erstklassige Marinas, bevor

es hinaus geht zu den kleinen Fischerhäfen Gomeras – eine Insel von atemberaubender Schönheit und Ausgangspunkt der historischen Kolumbusreise – und El Hierros, die bis dahin als das Ende der Welt galt. Fehlt noch der Abstecher nach La Palma, der "Isla Bonita", der "schönen Insel". Wegen ihrer grünen Landschaften so getauft, beherbergt sie im Innern das Juwel des Nationalparks Caldera de Taburiente. Dieser Krater mit 28 km Umfang und 700 m Tiefe, ist am Grund seiner senkrecht abfallenden Wände mit einem dichten Wald bedeckt und beherbergt weltweit einmalige Tier- und Pflanzenarten.

Ablauf vor Ort

Ein genauer Törn-Plan und die Crewliste werden in der Törn-Besprechung vorgestellt bzw. besprochen.

Der „Ein-Check“ erfolgt am Samstag um 8:00 Uhr! Der „Aus-Check“ erfolgt am Törn-Ende (Samstag) bis spätestens 08.00 Uhr!

Die Crew

Jedes Mitglied, das sich zu einem Törn angemeldet hat, wird in alle Aktivitäten an Bord entsprechend seiner Fähigkeiten eingebunden.

Das Schiff

Siehe Information „Schiffe „ auf der GfS WEB-Seite www.gfs-hochseesegeln.com

Törn-Route

Je nach Wetterlage werden die Törns in Absprache mit der Crew vor Ort angepasst. In einer Woche werden ca. 150 – 200 sm gesegelt.

Die Tagesdistanzen können leicht zwischen 30 sm und 50 sm erreichen, da die Marinas teilweise weit auseinander liegen.

Preis/Leistung

In den ausgeschriebenen Preisen ist die Unterbringung an Bord enthalten. Eine Reiserücktrittversicherung kann vor Reisebeginn bei der Geschäftsstelle abgeschlossen werden. Nicht enthalten ist der Flug, die Bordkasse für die Verpflegung, die Liegegebühren in den Häfen, Treibstoff, Gas und Wasser. Mit der Buchung hat jeder die GfS Belegungsbedingungen (www.gfs-hochseesegeln.de/Toernplanung/Belegungsbedingungen) anerkannt. Aktuelle Preisklassen finden Sie unter „Törn-Preise“ ebenfalls auf unserer WEB-Seite www.gfs-hochseesegeln.com.

Flugbuchungen

Alle Törn-Gebiete werden in der Regel von allen größeren deutschen Flughäfen aus angefliegen.

Einreisebestimmungen / Medikamente

Sie benötigen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Schutzimpfungen sind nicht vorgeschrieben. Die **Bordapotheke** ist umfangreich bestückt, persönliche Medikamente, wenn erforderlich, sind aber bitte mitzubringen. Es kann nützlich sein, den Zahnarzt vor dem Törn zu konsultieren. Klären Sie Ihre Reisetauglichkeit im Zweifelsfall mit Ihrem Hausarzt.

Klima / Kleidung / Gepäck/ Bettwäsche

Das Klima ist angenehm. Von November bis Februar herrschen tagsüber Maximaltemperaturen von im Schnitt 15 bis 22 Grad. Die Wassertemperatur liegt in dieser Jahreszeit bei ca. 20 Grad und die tägliche durchschnittliche Sonnenscheindauer beträgt 7 Stunden. **Getrennte Bord- und Landschuhe**, wasser- und winddichte Segelbekleidung, Kopfbedeckung und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor sind erforderlich. Lange Hosen und ein warmer Pulli bzw. Fleece gehören ebenfalls ins Gepäck, da es abends beim Landgang frisch werden kann. Segelhandschuhe werden empfohlen. Generell hat sich Kleidung nach dem „Zwiebel“-Prinzip bewährt. Schwimmwesten und Lifebelts sind an Bord. Bitte nehmen Sie Handtücher mit, zur Vermeidung von Verwechslungen am besten recht farbenfrohe. Ein Geschirrtuch sollte auch dabei sein. **Unbedingt faltbares Reisegepäck (Seesack, Reisetasche) verwenden, für Koffer ist kein Platz an Bord! Es ist wichtig, dass Sie ein Laken für die Koje (am besten Stretch und größer als man denkt!) mitbringen; außerdem Schlafsack oder Decke – und wenn erwünscht Kopfkissen.**

Bleibt zum Schluss unser Wunsch, dass sich alle gesund, froh und munter im Ausgangshafen am Schiff treffen. Mit dem notwendigen Maß an sozialer Verträglichkeit und eines jeden Beitrag zur Verantwortung für Schiff und Crew werden Sie gute Tage haben.

Der Vorstand

Bei Interesse an diesem Törn wenden Sie sich bitte an:



Hochseesegeln mit der GfS

Vereinsgeschäftsstelle:
Törn-Management
c.o. Jutta Hardt
Zum Brühl 6a
D-78315 Radolfzell

Telefon: +49 (7732) 95 92 27
Fax: +49 (7732) 95 92 28
E-Mail: toerns@gfs-hochseesegeln.com

Im Internet unter:
www.gfs-hochseesegeln.com